

AB 1: Taufsymbole

Die Salbung mit Chrisam

Bei der Taufe salbt der Priester den Täufling mit Chrisam auf die Stirn.

Chrisam ist ein besonders Öl. Es wurde zur Salbung von Königen verwendet. Es besteht aus Olivenöl und Balsam und riecht gut. Das Wort „Chrisam“ und „Christus“ hören sich ähnlich an. Christus ist griechisch und bedeutet „der Gesalbte“.

Mit Öl haben sich auch die Kämpfer im alten Rom eingerieben. Die Gegner konnten sie so schlecht packen, weil sie abgerutscht sind. Das bedeutet: Alles Böse soll den Täufling nicht festhalten können. Chrisam ist also ein Schutz, ein Zeichen für Gesundheit und Kraft.

Das Taufwasser

Wasser brauchen wir Menschen zum Leben. Ohne Wasser kann nichts wachsen. Der Priester übergießt mit Taufwasser (auch: Weihwasser) dreimal den Kopf des Kindes. Dabei spricht er den Vornamen und sagt dann: „Ich taufe dich im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.“ Das geschieht in der Kirche am Taufbecken (auch: Taufstein).

Jesus wurde von Johannes im Fluss Jordan getauft. Da war eine Stimme vom Himmel zu hören: Das ist mein geliebter Sohn!

Das weiße Taufkleid

Bei der Tauffeier wird dem Täufling ein weißes Kleid angezogen. Es ist ein Zeichen für das Leben mit Jesus Christus, ein Zeichen für die Auferstehung: Jetzt beginnt etwas ganz Neues. An Ostern trägt auch der Priester ein weißes Messgewand, weil sich die Menschen freuen dürfen, dass Jesus den Tod besiegt hat. Weiß ist die Farbe der Freude und Reinheit.



AB 3: Vorlage für Taufkerze



” _____ ,

ich taufe dich

im Namen des _____

und des _____

und des _____ .“

_____, du bist mein geliebtes Kind!

Arbeitsauftrag:

1. Gestalte eine Taufkerze und ergänze sie mit christlichen Zeichen, die du kennengelernt hast.
2. Schreibe um die Kerze herum Worte, die für dich durch den Unterricht wichtig geworden sind!

AB 4: Taufkerze

